



03/10 Moment mal!

Café Kurswechsel im neuen VHS-Haus eröffnet



Seit dem 1. November ist die Vision vom ungehinderten Miteinander im Arbeitsleben Wirklichkeit.

Seite 2

50 Jahre Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V.



Höhepunkt der Feierlichkeiten war der Festgottesdienst am 1. Oktober in der Lambertikirche.

Seite 3

Offene Türen in den Werkstätten und Wohnheimen



Der »Sonntag fast wie Alltag« bot viele interessante Begegnungen und Einblick in den »ganz normalen Alltag«.

Seite 4

Teile dieser Zeitung erscheinen auch in Symbolen



In der Beilage können sich Menschen, die nicht so gut lesen, mit Themen von *Moment mal!* befassen.

Beilage



Schritt für Schritt in die Mitte der Gesellschaft

Liebe Leserinnen und Leser,

noch ist das Jahr nicht ganz vorbei, aber unser traditioneller Weihnachtsbasar bietet uns schon einmal die Gelegenheit für einen ersten Rückblick.

2010: ein Jahr, das geprägt war von einem Blick zurück – im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum in der Lambertikirche und der Kulturetage am 1. Oktober – und einem Blick nach vorn: Am 12. April diskutierten wir auf unserer Tagung »Was heißt hier eigentlich Inklusion?« über die Chancen und Ideen für das künftige Miteinander.

In den vergangenen Monaten sind wir gemeinsam viele erfreuliche Schritte weiter in die Mitte der Gesellschaft gegangen: mit der Einführung des Leitbildes am 12. März, der Eröffnung der Seniorentagesstätte am 1. Mai, dem Beginn der

Werkerausbildung am 1. September und der Eröffnung des Café Kurswechsel im neuen VHS-Haus am 19. November.

»Die Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. stehen für gelungene Integration und gelebtes Miteinander«, erklärt Niedersachsens Sozialministerin Aygül Özkan. Über ihre Worte haben wir uns gefreut und sie sind uns Ansporn für die Zukunft.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe der *Moment mal!* Genießen sie die Adventszeit und begleiten sie uns weiter auf unserem Weg.

Gerhard Wessels, Vorstand



Dieses Thema wird auch in der Symbolbeilage behandelt.

Ungehindert miteinander leben und arbeiten

Mit dem Café Kurswechsel im neuen VHS-Haus an der Karlstraße ist diese Vision Wirklichkeit geworden.

Die »Teilhaber gemeinnützige GmbH«, zu 100 Prozent Tochter der Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg, ist Träger des Cafés. Es wurde in der Mitte der Gesellschaft ein Ort geschaffen, der zum Verweilen und Begegnen einlädt.

Wir möchten Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten die Möglichkeit bieten, inmitten der Gesellschaft ihren Platz im Arbeitsleben zu finden. Im Café Kurswechsel können behinderte Menschen verschiedene Arbeitsbereiche in der Gastronomie trainieren. Sie werden dabei von Fachpersonal unterstützt. Die erworbenen Fähigkeiten erhöhen ihre Chance, einen Arbeitsplatz im Gastronomiebereich auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden. Der Arbeitsplatz mit den unterschiedlichen Arbeits-

Das Team vom Café Kurswechsel freut sich auf Ihren Besuch!



feldern ist auf die Bedürfnisse eines jeden Mitarbeiters abgestimmt. Die Bestellung und Abrechnung wird durch Symbole für Menschen möglich, die nicht oder wenig lesen und schreiben können. Unsere Gäste in stilvollem Ambiente und freundlicher Atmosphäre mit verschiedenen Kaffee- und Teespezialitäten zu verwöhnen ist ein Teil unserer Vision. Wir bieten Ihnen ein wechsel-

ndes Tagesangebot mit belegten Brötchen, kleinen Snacks und Suppen. Unser frisch gebackener Kuchen ist unsere besondere Empfehlung. Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit und seien Sie zu Gast bei uns!

Text: Silke Schiffler



Dieses Thema wird auch in der Symbolbeilage behandelt.



Zukünftige Galahauwerker bei der Grünflächenpflege

Ausbildung ist Start ins Arbeitsleben

Die Gemeinnützige Werkstätten bilden seit dem 1. September am neuen Standort »Patentbusch 16« Metallfeinbearbeiter und Werker im Gartenbau aus.

Im Auftrag der Agentur für Arbeit bieten die Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. jeweils zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Ausbildung in einem von der Industrie- und Handelskammer, beziehungsweise der Landwirtschaftskammer anerkannten Beruf an. Der neue Standort Am Patentbusch 16 hat den Namen »aqua« bekommen, der für Ausbildung, Qualifizierung und Arbeit steht. Dort leiten Herr Ellinghausen (Metall-

baumeister) und Herr Müller (Ingenieur für Garten- und Landschaftsbau) die Ausbildungen. Zum Team gehören zwei Sozialpädagoginnen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterstützend zur Seite stehen. Die Werkerausbildung im Gartenbau und als Metallfeinbearbeiter dauert jeweils drei Jahre und ist eine Rehabilitationsleistung der Agentur für Arbeit.

Text: Silke Schiffler

Planung und Bauleitung

IBH Ingenieurbüro Rainer Heimsch VDI/AGÖF

Heizungstechnik
Klima- und Lüftungstechnik
Sanitärtechnik
Blockheizkraftwerke
Solartechnik
Kirchenheizung
Energiekonzepte

Sophienstraße 24
26180 Rastede
Telefon: (044 02) 97 20-0
Fax: (044 02) 97 20-22
e-mail: zentrale@ibheimsch.de

Zweigniederlassung Vechta:
Pickerskamp 6
49377 Vechta
Telefon: (044 41) 854 77 00
Fax: (044 41) 854 77 01

hannelore diekhaus krankengymnastin



Krankengymnastik
Klassische Massage
Bobath-, Voja- und Manuelle Therapie
Lymphdrainage

Schulweg 51 · 26121 Oldenburg
Telefon (04 41) 88 44 41

Bushaltestelle Scheideweg und Schulweg
Alle Kassen · Termine nach Vereinbarung

Unsere Dienstleistungen

Miethausverwaltung (0441) 9708-114

Wertermittlung (0441) 9708-117

Wohnungseigentumsverwaltung (0441) 9708-105

Maklertätigkeit (0441) 9708-113

GSG (0441) 9708-0
Ihre kompetente Partnerin rund um die Themen Bauen und Wohnen
www.gsg-oldenburg.de

»Das Gute bewahren – das Heute leben – die Zukunft gestalten«

Unter diesem Motto fanden am 1. Oktober der Festgottesdienst in der Lambertikirche und das Jubiläumsfest in der Kulturetage statt.

Der Festgottesdienst in der St. Lambertikirche war Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum der Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. (GWO). Die Begrüßung gestalteten Wolfgang Bartels, Aufsichtsratsvorsitzender der GWO, Diakon Dieter Döpke, Bischof Jan Janssen und GWO-Vorstand Gerhard Wessels. Niedersachsens Sozialministerin Aygül Özkan und Bürgermeisterin Rita Schilling sprachen die Grußworte. Ministerin Özkan: »Seit 50 Jahren war und ist die Integration von Menschen mit Behinderung Ihre Aufgabe. Sie haben diese Aufgabe mit Bravour gelöst! Hier ist Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft Wirklichkeit geworden. Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, am Leben in der Gesellschaft teilzuhaben.«



Anstoßen auf 50 erfolgreiche Jahre

Mit Bildern einer wachsenden, größer werdenden Sonnenblume stellten Benjamin Baum, Jörn Bohlken, Jan Hinrichs, Katharina Klee, Franziska Klopp und Heike Pargmann die Entwicklung der Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg dar. Bei der GWO arbeiten an vier Standorten etwa 670 Menschen mit Behinderung. In den Wohnheimen sind fast 100 Menschen zu Hause. Für etwa 85 Menschen wird eine Assistenz beim Wohnen angeboten. Seit September werden bei »aqua – Ausbildung, Qualifizierung und Arbeit« 21 Teilnehmer zum Gartenlandschaftsbauwerker oder Metallfeinbearbeiter ausgebildet.

Dass die Sonnenblume mit ihren vielen Blüten weiterhin wächst, wurde durch einen Blick auf die Eröffnung des Café Kurswechsel im neuen VHS-Haus deutlich.

Bei einem anschließenden Empfang im Lambertus Saal der St. Lambertikirche stießen Ministerin Aygül Özkan, Thomas Feld, der theologische Vorstand des Diakonischen Werkes Oldenburger Land, der Werkstattratsvorsitzende Holger Schwecke, Bürgermeisterin Rita Schilling und GWO-Vorstand Gerhard Wessels gemeinsam auf erfolgreiche 50 Jahre an. Am Abend wurde mit vielen Gästen in der Kulturetage ein rauschendes Fest gefeiert. Die Band United Four sorgte in der Halle für Stimmung, in der Lounge unterhielt die Musikgruppe Es Mi Tango.

Text: *Silke Schiffler*



Dieses Thema wird auch in der Symbolbeilage behandelt.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V.
26125 Oldenburg, Rennplatzstraße 203
Telefon: (04 41) 34 05-0, Fax: (04 41) 34 05-137
E-Mail: info@wfbm-oldenburg.de

Internet: www.wfbm-oldenburg.de

Erscheinungsweise: halbjährlich

Auflage: 3.000 Exemplare

Verantwortlich: Gerhard Wessels, Vorstand

Redaktion: Harald Andert, Elisabeth Bührmann, Ulrich Horch, Katharina Klee, Silke Schiffler

Symbolbeilage: Ulrike Sanden

Mitarbeit: Gerhard Wessels

Fotos: Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V.



Dieses Thema wird auch in der Symbolbeilage behandelt.

ERGOTHERAPIE am Pferdemarkt
ROLF FAUBEL

Handlungsfähig im Alltag



Johannisstraße 19 | Johannisingang
26121 Oldenburg
Fon 0441/83835
Fax 0441/36184114
E-mail ergotherapie.faubel@ewetel.net



architekten simon + exner

roonstrasse 1
26122 oldenburg

fon 04 41 | 9 73 87- 3
fax 04 41 | 9 73 87- 22
architekten@simon-exner.de

revitalisierung von altbauten

projektentwicklung

architektur



HUBWAGEN-SERVICE HARMS

Neukamp 13
26655 Westerstede
Tel. 0 44 88 / 7 11 92
Fax 0 44 88 / 7 31 85

Internet: www.HSH-Gabelstapler.de
E-Mail: Harms@HSH-Gabelstapler.de



Gabelstapler
Lagertechnik

- Gabelstapler
- Hubwagen
- Service
- UVV-Prüfung
- Mietstapler
- Batterien
- Ersatzteile
- Beratung
- Verkauf

»Sonntag fast wie Alltag«

Im Jubiläumsjahr der Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. wurden die Türen allen interessierten Menschen geöffnet, die einen Einblick in den »ganz normalen Alltag« gewinnen wollten.

Am 12. September wurden an allen vier Betriebsstätten und in den drei Wohnheimen mit viel Stolz die Arbeiten und Angebote präsentiert. Ein vielfältiges Rahmenprogramm sorgte für gute Unterhaltung. Die VFL-Handballerinnen Lois Abbingh, Laura van der Heijden, Jacqueline Reinhold und ihr Trainer Leszek Krowicki gaben nach einer gemeinsamen Besichtigung der Werkstatt in der Rennplatzstraße 203 eine Autogrammstunde. »Wir sind immer daran interessiert, unseren Horizont zu erweitern«, sagte Leszek Krowicki und vereinbarte mit Vorstand Gerhard Wessels direkt einen Gegenbesuch. In der Werkstatt in Sandkrug zeigten die Turnerinnen von Green Spirit ihr Können. Melina Maurer und Priska Kühling freuten sich im Namen aller Turnerinnen über den guten Empfang und die große Begeisterung des Publikums. »Wir unterstützen die Gemeinnützigen Werkstätten gerne dabei, den Tag der offenen Tür mit unserem Programm attraktiv zu gestalten, damit viele Besucher kommen.« Im Wohnheim an der Rennplatzstraße 100 infor-

mierte sich Ralph Möller, Einrichtungshausleiter von IKEA Oldenburg, über das Wohnangebot der GWO. »Wir arbeiten gut und gerne mit der GWO zusammen, und ich bin beeindruckt von diesem Wohnheim. Man merkt, dass hier mit ganz viel Liebe ein schönes zu Hause geschaffen wird.« Von allen Mitarbeitern und Bewohnern wurde der »Sonntag fast wie Alltag« als ein schöner Tag mit vielen interessanten Begegnungen empfunden. Am 21. September wurden die Gewinner des Rätsels vom »Tag des Alltags« ausgelost. Frau Manthey, Beschäftigte im Förderbereich, durfte die Glücksfee spielen und zog drei Gewinner. Über den ersten Preis, einen Ammerland-Grill, darf sich Herr Seifert aus Oldenburg freuen. Der zweite Preis, ein Gutschein über 50 Euro vom KDW, geht an Herrn Sauer, ebenfalls aus Oldenburg. Den dritten Preis, einen Gutschein über 20 Euro vom Café Kurswechsel, gewann Frau Helmers aus Aurich. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!
Text: Silke Schiffler

Termine und Veranstaltungen 2011

- 18 März:** Frühlingsball
- 6. Mai:** Jubiläumsfeier Rennplatzstraße
- 20. Mai:** Jubiläumsfeier Rennplatzstraße
- 3. Juni:** Brückentag (Himmelfahrt)
- 24. Juni:** Sommerfest der Werkstatt Sandkrug
- 1. Juli:** Sommerfest der Werkstatt Rennplatzstraße (mit Rigaer Weg und Baumschulenweg)
- 18. bis 29. Juli:** Betriebsurlaub Arbeitsbereich
- 18. Juli bis 5. August:** Betriebsurlaub Berufsbildungs- und Förderbereich sowie ältere Beschäftigte und Teilnehmer von aqua
- 27. bis 31.1 Dezember:** Weihnachtsurlaub



Dieses Thema wird auch in der Symbolbeilage behandelt.

Gedenken

Wir denken an die verstorbenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit der letzten Ausgabe sind dies:

Roland Mühl
Volker Hobbie

SCHULBUSSE *Sonnenschein*



Sonnenschein bewegt >

seit über 40 Jahren Menschen mit Behinderungen. Bundesweit. Als Partner vieler Einrichtungen und Schulen.



> mit Sicherheit

damit Mobilität auch für Menschen mit Behinderungen zur Selbstverständlichkeit werden kann.

Niedersachsen
27749 Delmenhorst | Kirchstraße 4 | Telefon (042 21) 15 05 39
delmenhorst@schulbusse-sonnenschein.de

29227 Celle | Heidkamp 10 | Telefon (051 41) 8 19 90
celle@schulbusse-sonnenschein.de

30177 Hannover | Podbielskistraße 166 A | Telefon (05 11) 69 35 14
hannover@schulbusse-sonnenschein.de

31195 Lamspringe | Hauptstraße 32 | Telefon (051 83) 22 44
lamspringe@schulbusse-sonnenschein.de

> mit System

weil wir nichts dem Zufall überlassen. Damit unsere Auftraggeber ihre Kräfte für andere Aufgaben einsetzen können.

Nordrhein-Westfalen
42553 Velbert | Im Koven 2 | Telefon (020 53) 56 61
velbert@schulbusse-sonnenschein.de

48231 Warendorf | Münsterstraße 39 | Telefon (025 81) 30 70
warendorf@schulbusse-sonnenschein.de

Rheinland-Pfalz
55126 Mainz | Poststraße 74 | Telefon (061 31) 1 44 73 30
mainz@schulbusse-sonnenschein.de

> Menschen

Wir wissen, es ist normal, verschieden zu sein: Jeder hat seine eigenen Stärken und Schwächen. Erst wenn behinderten Menschen Möglichkeiten vorenthalten werden, wirkt sich Behinderung aus.

Hessen
63071 Offenbach | Waldstraße 353 | Telefon (069) 85 00 24 96
offenbach@schulbusse-sonnenschein.de

Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Sachsen, Thüringen
06254 Günthersdorf | Merseburger Straße 15 d | Telefon (03 46 38) 2 04 01
guenthersdorf@schulbusse-sonnenschein.de

Mecklenburg-Vorpommern
19370 Parchim-Slate | Hauptstraße 34 a | Telefon (03 871) 45 19 76
guenthersdorf@schulbusse-sonnenschein.de